Hessischer Fußball-Verband / Kreis Rheingau-Taunus

Durchführungsbestimmungen für die Junioren -Kreisligen und -Kreisklassen im Spieljahr 2023/2024

Gespielt wird nach den Bestimmungen des DFB und nach der Satzung und den Ordnungen des HFV.

1. Allgemeine Spielverlegungen

Spielverlegungen für A-, B-, C-, D- und E-Junioren sind ausnahmslos genehmigungspflichtig. Anträge hierzu, mit Einverständniserklärung des Gegners, sind spätestens **5 Tage** vor dem Spieltermin über die Funktion „Spielverlegung beantragen“ im DFB-Net beim Klassenleiter zu beantragen.
Am letzten Spieltag sind Spielverlegungen nur in der Ausnahme möglich und auch nur dann, wenn das Spiel keinen Einfluss auf die Meisterschaft ausübt.

Wird auf einen Verlegungsantrag eines Gegners innerhalb von 7 Tagen nicht geantwortet (Zustimmung oder Ablehnung), kann die Klassenleitung das Spiel ohne Zustimmung verlegen.

Kurzfristige Spielabsagen mit Verlegungswunsch

Folgende Bedingungen müssen für eine Neuansetzung eingehalten werden:

1. Der Gegner ist mit einer Spielverlegung einverstanden
2. Beide Teams müssen sich spätestens 4 Tagen nach der ursprünglichen Ansetzung auf einen neuen Termin verständigen
3. Der neue Termin muss innerhalb der nächsten 14 Tage liegen;
   Ausnahmen in den Ferien sind bei einer Genehmigung durch die Klassenleitung möglich
4. Beide Vereine müssen dem Klassenleiter den neuen Termin über das HFV-Postfach schriftlich bestätigen

Wird eine Bedingung nicht erfüllt, geht die Spielwertung zur Erstellung eines Sportgerichturteils wegen Nicht-Antritts an den Einzelrichter.

2. Genehmigtes Nicht-Antreten

- Nur in Ausnahmefällen möglich, z.B. bei höherer Gewalt. Einzelfallentscheidung des Klassenleiters (z.B. zahlreiche Spieler krank oder kurzfristige Schulveranstaltung)
- Nur möglich bis 2 Tage vor dem Spiel
- Klassenleiter kann z.B. ärztliche Atteste oder Bestätigung der Schule unter namentliche Nennung der betroffenen Spieler verlangen
- Es müssen mindestens folgende Anzahl von Spielern betroffen sein, die beim letzten Pflichtspiel zum Einsatz gekommen sind:
  - 11er Teams = 5 Spieler
  - 9er Teams = 4 Spieler
  - 7er Teams = 3 Spieler
  - 5er Teams = 2 Spieler
- Zeitnahe Neuansetzung durch Klassenleitung
- Ist kein Nachholtermin möglich, geht die Wertung des Spiels an den Gegner

Hinweis zum Nicht-Antritt aus der Strafordnung §44, Spielausfall, Absatz 3:

Tritt der Gastverein nicht an, muss er das Rückspiel auf dem Platz des Gegners austragen. Handelt es sich bereits um das Rückspiel, muss der Gastverein dem anderen Verein dessen Reisekosten aus dem Hinspiel ersetzen.

3. Regelspieltage:

Spieltage des Jugendspielbetriebs sind grundsätzlich Samstage und Sonntage. Ausnahmen sind zulässig.

4. Altersklasseneinteilung

Altersklasse	Bezeichnung	Jahrgang
A-Junioren	U19 U18	2005 2006
B-Junioren	U17 U16	2007 2008
C-Junioren	U15 U14	2009 2010
D-Junioren	U13 U12	2011 2012
E-Junioren	U11 U10	2013 2014
F-Junioren	U9 U8	2015 2016
G-Junioren	U7 U6	2017 2018

Der Einsatz von Spielern einer jüngeren Altersklasse in der nächsthöheren Altersklasse ist zulässig.
C-Juniorenspieler, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, können auch in A-Juniorenmannschaften eingesetzt werden.

Das Spielen von Juniorinnen in Juniorenmannschaften ist bis einschließlich der B-Junioren gestattet. In den Altersklassen bis einschließlich C-Junioren dürfen Spielerinnen ein Jahr älter sein als die männlichen Spieler.

Juniorinnenmannschaften, die in Spielrunden bei den Junioren mitwirken, können um eine Altersklasse älter sein als die Junioren.

5. Spielberechtigung:

Die Spielberechtigung ist online, durch digitalen Spielerpass mit hochgeladenem Spielerfoto, im DFBnet nachzuweisen.

Auch Spieler der Altersklassen G- und F-Junioren müssen den Nachweis der Spielberechtigung mittels hochgeladenem Spielerfoto im DFBnet belegen.

6. Auswechseln und Mannschaftsstärke

Maximale Anzahl einsetzbarer Spieler:

11er Mannschaften maximal 15 Spieler
9er Mannschaften maximal 13 Spieler
7er Mannschaften maximal 11 Spieler
5er Mannschaften Maximal 8 Spieler

Bei Spielbeginn und während des Spiels müssen sich:

a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen
d) bei 5er-Mannschaften mindestens 4 Spieler oder Spielerinnen

auf dem Spielfeld befinden.

7. Spielbericht – Online (elektronischer Spielbericht)

Platz -und Gastverein aller Altersklassen sind zur Nutzung des elektronischen Spielberichtes verpflichtet. Die Angaben im Spielbericht werden von den jeweiligen Vereinsvertretern (Heim & Gast) ausgefüllt. Die Angaben können direkt am Spielort oder bereits von zu Hause erfasst werden. Wichtig ist dabei, dass bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die Freigabe zum Spielbericht von beiden Mannschaften erteilt worden ist. Die Heimmannschaft muss in jedem Fall entsprechendes Equipment sowie eine Internetverbindung für sich selbst, die Gastmannschaft und den Schiedsrichter bereithalten.

Änderungen bzw. Ergänzungen im Spielbericht dürfen nach der Freigabe bis spätestens zum Spielbeginn nur noch unter Kenntnisnahme beider Mannschaftsverantwortlicher sowie des Schiedsrichters erfolgen. Für diesen Fall erfolgt die Eingabe in das System üblicherweise im Anschluss an das Spiel durch den Schiedsrichter.

Der Heimverein gibt das Spielergebnis, möglichst direkt vor Ort, in das elektronische System ein. Wird das Spiel von keinem offiziellen Schiedsrichter geleitet, sind die Schiedsrichterangaben über die Option „Nichtantritt Schiedsrichter“ von der Person, die das Spiel geleitet hat, im elektronischen Spielbericht umgehend zu erfassen.

Ist es unter besonderen Umständen (z.B. Ausfall der Internetverbindung) nicht möglich einen elektronischen Spielbericht zu nutzen, muss in diesem Ausnahmefall ein handschriftlicher Spielbericht ausgefüllt und dem Klassenleiter zugesendet werden.

Es sind unbedingt alle Einwechselungen vom Spielleiter im Spielbericht zu dokumentieren.
Die Auswechslung des jeweiligen Spielers wird nicht dokumentiert, d.h. nicht im DFBnet eingetragen.

8. Spielbetrieb bei den D-Junioren

Die D-Juniorenmannschaften spielen als 9er Mannschaften auf dem verkürzten Großfeld.
Der Torabstoß ist innerhalb des Torraums (bei nicht vorhandenem Torraum vom sogenannten „gedachten“ Torraum) auszuführen.

9. Spielbetrieb bei den E-Junioren

E-Juniorenmannschaften im Liga-Spielbetrieb spielen als 7er-Mannschaften
auf dem Kleinspielfeld.
Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt.
Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben.
Falsch ausgeführte Einwürfe müssen bei den E-Junioren vom selben Spieler wiederholt werden.

In den Kreisklassen wird nach neuen Wettbewerbsformen gespielt.

5:5 (inkl. TW) auf Kleinfeldtore / Spielfeldmaße 40m mal 25 m / Schusszone ist ab der Mittellinie

In den Kreisklassen wird nach Fair-Play-Regeln gespielt. Die Spiele finden ohne Wettkampfcharakter statt.
Es wird **kein** Meister ausgespielt.

10. Spielbetrieb bei den F-Junioren

Spiele nach den Regeln der neuen Wettbewerbsform (5:5) im Fair-Play-Liga Modus oder Spielfeste (4:4).
In den Kreisklassen wird nach Fair-Play-Regeln gespielt. Die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht und es werden keine offiziellen Tabellen geführt.

Modus 5:5 (inkl. TW):

F-Juniorenmannschaften im Liga-Spielbetrieb spielen im Modus 5:5 (inkl. TW) auf dem Kleinspielfeld. Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt. Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben. Bei Ball im Aus wird eingeworfen. Es gibt keinen falschen Einwurf.

5:5 (inkl. TW) auf Kleinfeldtore mit reduzierter Höhe von 1,65m / Spielfeldmaße 40m x 25 m / Strafraum 21m x 8m / Strafstoß 8m / Schusszone ist ab der Mittellinie (gedachte Mittellinie)

Modus 4:4:

F-Juniorenmannschaften im Modus 4:4 spielen Spielfeste auf dem Kleinspielfeld.
Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben. Bei Ball im Aus wird eingedribbelt oder eingepasst.

4:4 auf 4 Mini-Tore / Spielfeldmaße 40 x 25 m / 6-Meter-Schusszone / 1- 3 Rotationsspieler

Generell gilt bei den F-Junioren:
Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder kleiner als drei ist.

11. Spielbetrieb bei den G-Junioren

Spielfeste (3:3) nach den Regeln der neuen Wettbewerbsform im Fair-Play-Liga Modus.
In den Kreisklassen wird nach Fair-Play-Regeln gespielt. Die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht und es werden keine offiziellen Tabellen geführt.

Modus 3:3:

G-Juniorenmannschaften im Modus 3:3 spielen Spielfeste auf dem Kleinstspielfeld.
Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben. Bei Ball im Aus wird ein gedribbelt oder eingepasst.

3:3 auf 4 Mini-Tore / Spielfeldmaße 25 x 20 m / 6-Meter-Schusszone / 1-2 Rotationsspieler

Generell gilt bei den G-Junioren:
Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder kleiner als drei ist.

Ab den G-Junioren bis zu den E-Junioren Kreisklassen wird im Modus der Fair-Play-Liga gespielt.

Regularien:

Schiedsrichter-Regel

- Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter
- Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und gemeinsam bei stritten Entscheidungen eingreifen.
- An- und Abpfiff des Spieles erfolgt durch den Trainer oder Betreuer der Heimmannschaft. Dieser überwacht auch die Spielzeit.

Die Fan-Regel

- Die Besucher halten Abstand zum Spielfeld. Durch eine angemessene vom Spielfeld entfernte „Fanzone“ wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Besucher bzw. nicht mittelbar am Spiel beteiligten Personen sind im Innenraum des Spielfeldes nicht gestattet.

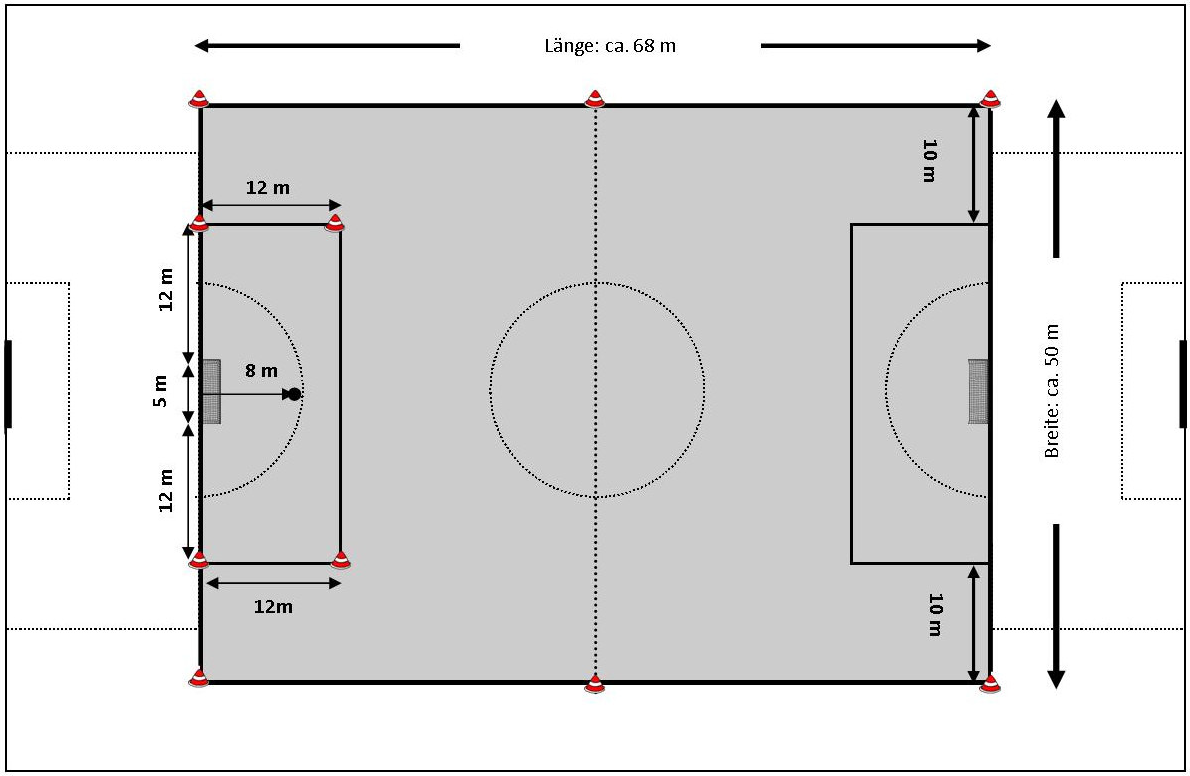
Die Trainer-Regel

- Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coachingzone. Je Mannschaft dürfen sich maximal zwei Trainer oder Betreuer in der Coachingzone aufhalten.
- Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen.

Gesonderte Spielfeldgrößen:

D9-Junioren Spielfeld:

Grundsätzlich spielen die D9-Junioren auf einem verkürzten Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum auf Kleinfeldtore.



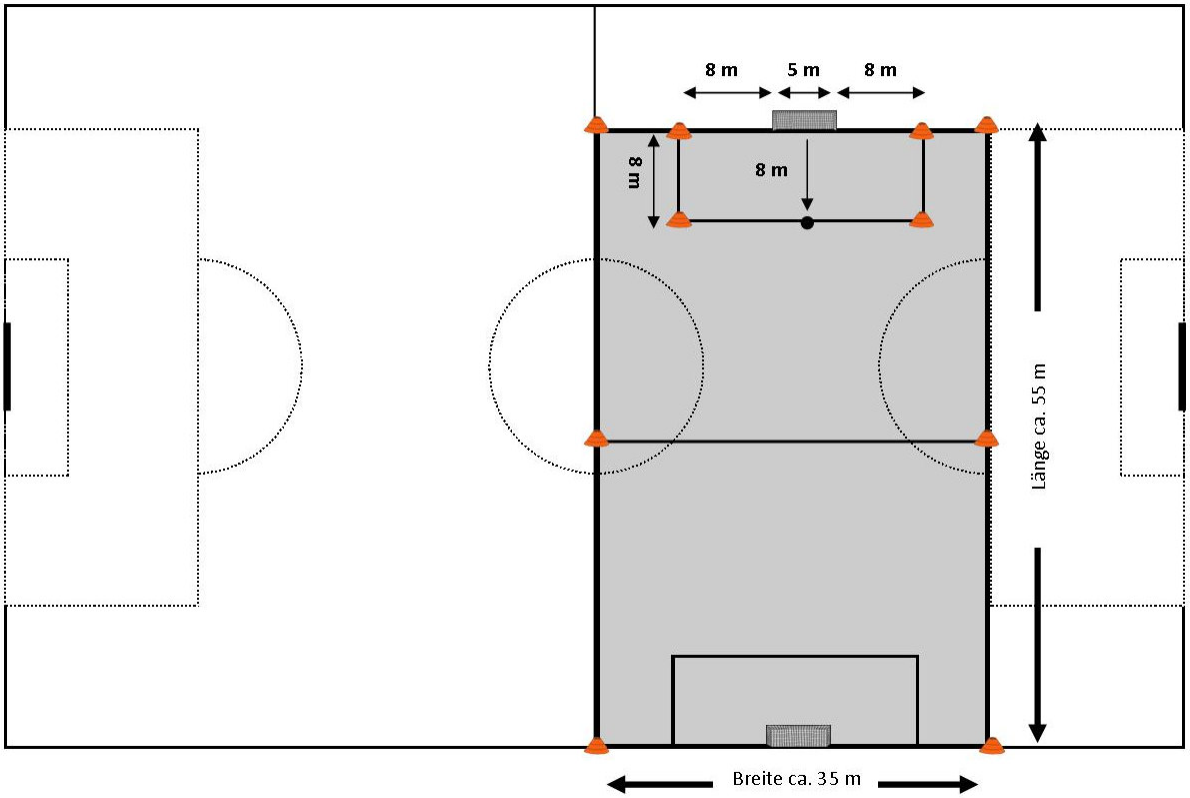
Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von mindestens 68 x 50m (Strafraumgröße29 x 12 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen.
Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt diese Empfehlung vollumfänglich um.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zuständigen Kreisjugendausschuss festgelegt werden müssen. Die festgelegten Spielfeldgrößen müssen sich an der DFB-Vorgaben orientieren.

Beispiel: Falls auf Kunstrasenplätzen das Spielen aufgrund der fehlenden Torbefestigungen und Markierungen ohne großen Aufwand nicht möglich ist, kann auch in einer Spielfeldhälfte quer mit vorhandenen Markierungen gespielt werden. Nicht vergessen die Genehmigung beim Kreisjugendausschuss einholen.

Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

E7-Junioren Spielfeld:



Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von etwa 55 x 35 m (Strafraumgröße 21 x 8 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen.
Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt diese Empfehlung vollumfänglich um.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau, Befestigung von Kleinfeldtoren, Markierungslinien), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zuständigen Kreisjugendausschuss mit möglichst enger Orientierung an der DFB-Vorgabe festgelegt werden.

Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

E5 - Neue Wettbewerbsform

5:5 (inkl. TW) auf Kleinfeldtore (5 x 2m) / Schusszone ist Mittellinie
Spielzeit für ein einzelnes Spiel max. 2 x 25 Minuten
Maximale Spielzeit 10 – 12 Minuten/Spiel bei einem Turnier

F5 – Neue Wettbewerbsform

5:5 (inkl. TW) auf verkürzte Tore (Höhe 1,65 m) / Schusszone ist Mittellinie
Maximale Spielzeit 10 – 12 Minuten/Spiel bei einem Turnier
Maximale Spielzeit bei einem einzelnen Spiel 2 x 20 Minuten

F4 – Neue Wettbewerbsform

4:4 auf 4 Mini-Tore / Spielfeldmaße 40 x 25 m / 6-Meter-Schusszone
Maximale Spielzeit 10 Minuten/Spiel bei einem Turnier
Maximale Spielzeit 2 x 20 Minuten bei einem einzelnen Spiel

G3 – Neue Wettbewerbsform

Bei den G-Junioren wird ausschließlich 3:3 auf 4 Mini-Tore gespielt / 6-Meter-Schusszone
Spielfeldmaße 25 x 20 m /
Spielzeit maximal 7 Minuten/Spiel bei Turnieren

12. Ballgrößen:

Alters-klasse	Größe
A-Junioren	5 (430g)
B-Junioren	5 (430g)
C-Junioren	5 (430g)
D-Junioren	4/5 (350g)
E-Junioren	4 (290/350g)
F-Junioren	3/4 (290g)
G-Junioren	3 (290g)

Spieldauer:

Altersklasse	Spielzeit	Verlängerung Pokal/Entscheidungsspiele
A-Junioren	2 x 45 Minuten	2 x 15 Minuten
B-Junioren/Juniorinnen	2 x 40 Minuten	2 x 10 Minuten
C-Junioren/Juniorinnen	2 x 35 Minuten	2 x 5 Minuten
D-Junioren/Juniorinnen	2 x 30 Minuten	2 x 5 Minuten
E-Junioren/Juniorinnen	2 x 25 Minuten	2 x 5 Minuten
F-Junioren maximal	2 x 20 Minuten	
G-Junioren maximal	2 x 20 Minuten	

13. Signalkarten für A- bis C-Junioren:

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben, Gelb/Rot darf **nicht** ausgesprochen werden, Zeitstrafen sind möglich.

14. Entscheidung über die Bespielbarkeit gemeinde- und vereinseigener Plätze:

Die Unbespielbarkeit des Platzes ist bis 1 Stunde vor Spielbeginn durch den zuständigen Platzbesichtiger festzustellen, danach entscheidet der Schiedsrichter. Die Entscheidung ist dem Klassenleiter unverzüglich mitzuteilen. Sollte die Sportanlage durch die Stadt oder Gemeinde gesperrt worden sein, ist dem Klassenleiter eine schriftliche Bestätigung vorzulegen. Diese entfällt, wenn die Stadt oder Gemeinde einen Verantwortlichen des Kreises direkt verständigt hat oder die Sperrung der Sportanlage bereits durch die Presse veröffentlicht wurde. Generelle Spielabsagen der Spieltage sind jeweils der örtlichen Presse zu entnehmen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass ausdrücklich auf den Jugendspielbetrieb im Kreis Rheingau-Taunus hingewiesen wird. Die JSG und JFV sind verpflichtet, bei schlechter Witterung oder Terminüberschneidungen auf einen anderen Platz der bildenden Stammvereine auszuweichen.

15. Spielsystem und Klassenleitungen

A-Junioren:

Klassenleiter:

Erfried Melzer Erikaweg 18 65396 Walluf	Tel. Festnetz: Tel. mobil:	06123/972083 0163/3374055

Kreisliga

In der Saison 2023//2024 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen von 11 Mannschaften in einer Kreisliga, im Modus Vor- und Rückrunde, gespielt. Der Erstplatzierte ist Kreismeister und berechtigt in die Gruppenliga Wiesbaden aufzusteigen. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden. Eine als „Norweger Modell“ gemeldete Mannschaft kann kein Kreismeister werden und ist auch nicht aufstiegsberechtigt für die Gruppenliga.

B-Junioren

Klassenleiter:

Norbert Kremer Fuchsengasse 6 65385 Rüdesheim	Tel. Festnetz: Tel. mobil:	06722/1647 0152/22937265

Kreisliga

In der Saison 2023//2024 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen von 9 Mannschaften in einer Kreisliga, im Modus Vor- und Rückrunde, gespielt. Der Erstplatzierte ist Kreismeister und berechtigt in die Gruppenliga Wiesbaden aufzusteigen. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse

Die Kreisklasse spielt mit 8 gemeldeten Mannschaften in einer Vor-- und Rückrunde den Kreisklassenmeister aus.

C-Junioren

Klassenleiter:

Carsten Stumpf Erbacher Str. 17 65346 Eltville	Tel. mobil:	0170/816168

Kreisliga

Die Kreisliga spielt mit 9 gemeldeten Mannschaften in einer Vorrunde- und Rückrunde den Kreismeister und Aufsteiger in die Gruppenliga Wiesbaden aus. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse

Die Kreisklasse spielt mit 13 gemeldeten Mannschaften in einer Vorrunde- und Rückrunde den Kreisklassenmeister aus.

D9-Junioren:

Klassenleiterin:

Sandra Bonin	Tel. Festnetz:	06126/589920
Ehrenbacher Weg 3	Tel. mobil:	0160/4831621
65510 Hünstetten		

Kreisliga: Die Kreisliga spielt mit 9 gemeldeten Mannschaften in einer Vor- und Rückrunde den Kreismeister und Aufsteiger in die Gruppenliga Wiesbaden aus. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse: Es wird in 3 Kreisklassen ein Sieger der jeweiligen Kreisklasse ausgespielt

E-Junioren

Klassenleiter:

Alexander Stolze	Tel. Festnetz:	06722/7103997
Im Sonnenrech 8	Tel. mobil:	0151/19100824
65366 Geisenheim		

Kreisliga: Es werden in 3 Kreisligen je ein Meister ausgespielt. Nach der Runde ermitteln die 3 Kreisligameister den Kreismeister im Modus jeder gegen jeden. Der Sieger dieser 3er-Runde ist Kreismeister.

Der Kreismeister qualifiziert sich gemeinsam mit dem Kreispokalsieger für den Regionalentscheid des Wolfgang-Schlosser-Cups.
Ist der Kreismeister auch Kreispokalsieger qualifiziert sich auch der Kreis-Vizemeister für den Regionalentscheid des Wolfgang-Schlosser-Cups.

Kreisklasse: Es wird in zwei Kreisklassen gespielt.
Die E-Junioren Kreisklassen werden ausschließlich 5 gegen 5, jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel, ausgetragen. Gespielt werden die Spiele 5:5 (inkl. TW) auf Kleinfeldtore (3 x 2m). Die Spielzeit beträgt 2 x 25 Minuten.
Die Spiele finden ohne Wettkampfcharakter statt. Es wird **kein** Meister ausgespielt.
5er Mannschaften dürfen auch am Pokalwettbewerb teilnehmen. Hier wird ausschließlich im Modus 7 gegen 7 gespielt.

F-Junioren

Klassenleiter:

Christian Brinkmann	Tel. mobil: 0176/43926991
Am Heideborn 23	
65527 Niedernhausen	

Die F-Junioren spielen nach den neuen Wettbewerbsformen im Modus 5 gegen 5 auf abgehängte Tore oder im 4 gegen 4 auf vier Mini-Tore nach Fair-Play-Regeln

Im Modus 5 gegen 5 werden die Teams in Gruppen eingeteilt und eine Vorrunde gespielt. Nach der Vorrunde werden die Teams nach den Ergebnissen der Vorrunde in neue Gruppen eingeteilt.

Die Teams im 4 gegen 4 spielen in Turnierform (Festivals).

G-Junioren

Klassenleiter:

Christian Brinkmann Tel. mobil: 0176/43926991
Am Heideborn 23
65527Niedernhausen

Die G-Junioren spielen ausschließlich Spielfeste nach den neuen Wettbewerbsformen im 3 gegen 3 auf 4 Mini-Tore.

Juniorinnen

Klassenleiter (Pokal-, Futsal- und Freundschaftsspiele)

Franz Zeinar Tel. Festnetz: 06123 62624
Postfach 70 Tel. mobil: 0176 45607426
65337 Eltville

16. Pokalrunde:

Jeder Verein bzw. Jugendspielgemeinschaft darf nur mit einer Mannschaft an der Pokalrunde seiner Altersklasse teilnehmen. Für den Pokalwettbewerb sind keine „Norweger" Mannschaften zugelassen. Ursprünglich als Norweger gemeldete Teams müssen in diesem Wettbewerb mit der ursprünglichen Mannschaftsstärke spielen. Das bedeutet A- bis C-Junioren 11 gegen 11 auf dem Großfeld und D-Junioren 9 gegen 9 auf dem verkürzten Großfeld sowie E-Junioren 7 gegen 7 auf verkürztem Kleinfeld. Unterklassige Mannschaften haben, sofern sie gegen höherklassige Mannschaften spielen, außer im Endspiel, Heimrecht.

17. Freundschaftsspiele und Turniere

Alle Freundschaftsspiele müssen beim jeweiligen Kreis-Klassenleiter spätestens 72 Stunden vor dem Spieldatum angemeldet werden. Turniere (mehr als 2 Teams, auch Leistungsvergleiche) müssen 4 Wochen vor dem gewünschten Termin beim Kreisjugendwart über den Turnierantrag, inkl. Spielplan, angemeldet werden.

18. Schiedsrichter:

Die Ansetzung der Schiedsrichter (SR) für die Kreisligen und Kreisklassen der A-, B-, C-, D-Junioren erfolgt durch die Schiedsrichteransetzer für Jugendspiele. Spiele der E-Junioren werden, nur im Pokalwettbewerb durch einen offiziellen Schiedsrichter geleitet, sofern eine SR-Ansetzung möglich ist. Ausnahmen sind möglich.

Tritt bei einem Pflichtspiel der angesetzte Schiedsrichter nicht an oder konnte kein Schiedsrichter durch die Ansetzer eingeteilt werden, müssen sich die Vereine ernstlich bemühen, einen anderen unbeteiligten Schiedsrichter zu finden. Bleibt dieses Bemühen ohne Erfolg, muss das Spiel von einem beteiligten oder nicht anerkannten Schiedsrichter geleitet werden, den der Platzverein zu stellen hat. Es wird auch in diesem Fall als Pflichtspiel gewertet.

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes. Fahrtkosten sind in voller Höhe (Kilometerpauschale für Kfz 0,30 €/km) zu bezahlen.

Ab den E-Junioren Kreisklassen bis zu den G-Junioren wird im Modus der Fair-Play-Liga gespielt.
Hier werden keine SR angesetzt und es darf auch keine andere Person die Spielleitung übernehmen.
Die Kinder entscheiden selbst. Siehe Regularien Fair-Play-Liga.

19. Spielen mit reduzierten Mannschaften im Juniorenbereich – „Norweger Modell“

Im Kreis Rheingau ist das Spielen mit reduzierten Mannschaften – sogenanntes „Norweger Modell“ – in den Kreisklassen der Altersklassen D- bis A-Junioren erlaubt. Gibt es in einer Altersklasse keine Kreisklasse (z.B. A-Junioren) ist auf Antrag und entsprechender Genehmigung durch den Kreisjugendausschuss, dass Spielen als „Norweger Mannschaft“ möglich. Im Norweger Modell spielende Mannschaften in der Kreisliga können kein Kreismeister werden und sind auch nicht aufstiegsberechtigt für die Gruppenliga.

Mannschaften in der Kreisliga, die bei Bedarf auf eine reduzierte Spielerzahl zurückgreifen können, werden im Spielplan und den Tabellen mit *Mannschaftsname (*)* gekennzeichnet

Grundsätzlich spielen in der **Kreisklasse** der D- bis B-Junioren alle Mannschaften als Norweger Modell.
Daher wird in der Kreisklasse kein **(*)** hinter den Mannschaftsnamen gesetzt. Der Kreisjugendausschuss möchte durch diese Regelung die hohe Anzahl an Spielverlegungen aufgrund von Spielermangel entgegenwirken.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

Für die jeweiligen Altersklassen werden folgende Regelungen erlassen:

A-, B- und C-Junioren:

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 11 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem Großfeld 11 gegen 11.

Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 11 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.

Stehen dem „Norweger Team“ 10 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht) wird auf dem Großfeld 10 gegen 10 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotzdem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 10 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.

Hat das „Norweger Team“ nur 9 Spieler zu Verfügung, wird 9 gegen 9 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotzdem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 9 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Wird mit nur 9 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit jeweils um 5 Minuten.
A-Jgd. auf 2 x 40 Minuten, B-Jgd. auf 2 x 35 Minuten und C-Jgd. auf 2 x 30 Minuten.

Hat das Norweger Team weniger als 9 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 9 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

D-Junioren:

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 9 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem verkürztem Großfeld 9 gegen 9.

Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 9 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.

Stehen dem „Norweger Team“ 8 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht), wird auf dem verkürztem Großfeld 8 gegen 8 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotzdem als ein Spiel 9 gegen 9 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 13 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 8 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.

Hat das „Norweger Team“ nur 7 Spieler zu Verfügung, wird 7 gegen 7 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotzdem als ein Spiel 9 gegen 9 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 13 Spieler zum Einsatz bringen.
Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 7 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Wird mit nur 7 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit um 5 Minuten auf 2 x 25 Minuten.

Hat das Norweger Team weniger als 7 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 7 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

Michael Hess
Kreisjugendwart